Hygiene-Klimageräte System Weiss, Baureihe HVW/HVL

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **31 (1974)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-782257

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

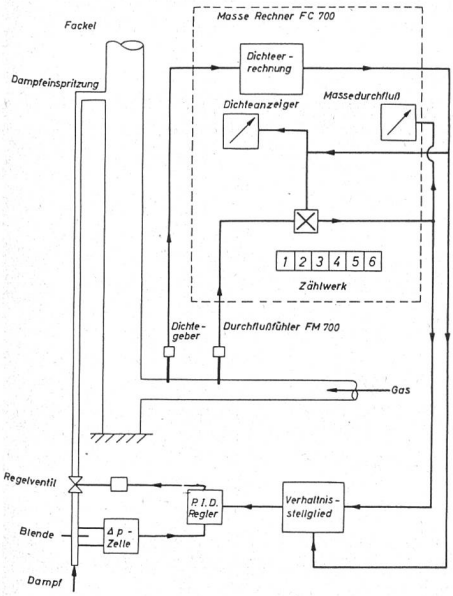
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

len zu reden, in Extremfällen die Strömungsgeschwindigkeiten 0,3 m/s bis 30 m/s betragen können.
Gleichzeitig ist die benötigte Dampfmenge wie in *Tabelle 1* gezeigt, je nach Gaszusammensetzung unterschiedlich.
Tabelle 1: Verhältnis des benötigten Dampfs für Paraffingase. Bezogen auf Ethan (C_2H_6)
Um eine rauchlose Fackel zu haben, ist es in vielen Raffinerien üblich, mit erheblich mehr Dampf zu fahren als notwendig. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das eine Summe von rund 100 000 DM an zusätzlicher Energie.
Um also sowohl dem Umweltproblem als auch dem Energiesektor Rechnung zu tragen, ist eine genaue Messung und entsprechende Regelung absolut notwendig. Die Agar Instrumentation Ltd. hat daher eine Anzahl Mesgeräte entwickelt, die dieses Problem zur vollen Zufriedenheit ihrer Anwender lösen.



Ein Durchflussfühler Baureihe FM 700 misst den Volumendurchfluss in einem Bereich von 0,3 bis 30 m/s. Mit einem Agar-Dichtemesser Baureihe FD 700 bzw. ID 700 wird die Dichte gemessen. In einem Masserechner Baureihe FDC 700 wird das Dichtegebersignal linearisiert, und der Massedurchfluss errechnet. Beide Werte werden in ein Analogsignal umgewandelt und dienen als Eingangssignal für das Verhältnisstellglied.
Auf diese Weise ist es möglich, den in *Tabelle 1* gezeigten Gasdaten voll Rechnung zu tragen und somit sowohl eine rauchfreie Fackel als auch eine kostensparende Dampfregelung zu haben.
Kundert Ing., Badenerstrasse 808, 8048 Zürich

Hygiene-Klimageräte System Weiss, Baureihe HVW/HVL

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die in der Vergangenheit in medizinischen Räumen zum Einsatz gelangten Klimageräte und Anlagen den hygienischen Anforderungen in Krankenhäusern nicht immer gerecht wurden.

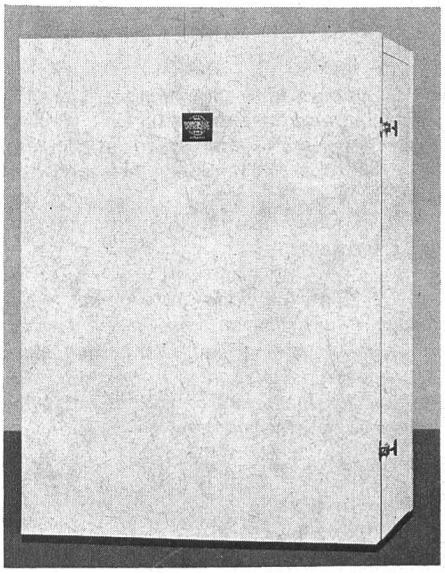
Technische Daten:

5 Baugrössen	
Nenn-Luftvolumenstrom	3 000— 14 000 m^3/h
Nenn-Kälteleistungen bei wassergekühlter Ausführung	16 400— 80 000 kcal/h
Nenn-Kälteleistung bei luftgekühlter Ausführung	14 600— 74 000 kcal/h
Heizleistung	32 800—170 000 kcal/h
Kompressorleistung	3,7—22 kW

Die Firma Karl Weiss, Giessen, hat Hygiene-Klimageräte entwickelt, die den neusten Erkenntnissen der medizinischen Technik entsprechen. Dabei waren die Erfahrungen mit dem Betrieb von Klimaanlagen aus eigener Fertigung in Forschungsinstituten und Krankenhäusern eine wertvolle Hilfe. Mediziner und Hygieniker standen zur Beratung zur Verfügung.
Hygiene-Klimageräte System Weiss sind aus selbsttragenden, 60 mm dicken Elementen aufgebaut. Die Elemente in Sandwichbauweise bestehen aus polyurethanverschäumten Aluminium- oder Edelstahlblechen.
Die Oberflächenbehandlung der Geräte entspricht den hohen Anforderungen der Hygiene und der Korrosionsfestigkeit.
Die Geräte erfüllen alle Bedingungen, die der Krankenhaushygieniker stellen muss:

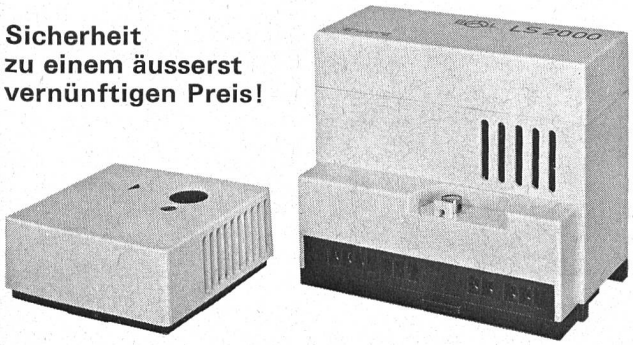
— Verwendung resistenter Materialien gegen Bakterien und Mikroorganismen,
— glatte und saubere Oberfläche, innen und aussen staub- und wasserdicht,
— servicefreundlicher Aufbau, gute Zugänglichkeit aller Teile,
— Möglichkeit zum leichten Reinigen und Desinfizieren,
— einfache Bedienung und Wartung auch für den Nicht-Klimafachmann,
— Anpassung an alle Bedarfsfälle,
— hohe Betriebssicherheit.

Diese Geräte können in Intensiv-Pflegestationen, Operationsräumen, medizinischen Versuchsräumen und in allen Spezialanlagen der Krankenhaustechnik eingesetzt werden.



Karl Weiss AG Zürich, Bederstrasse 80, Postfach, 8027 Zürich

Sicherheit zu einem äusserst vernünftigen Preis!



Gasspürgerät LS 2200

Erkennen von Gas-Luft-Gemischen und explosiblen Dämpfen, bevor es gefährlich wird!
Mit dem LS 2200 werden einwandfrei aufgespürt: Wasserstoff, Kohlenmonoxid, Alkohole, Azetylen, flüchtige Oele, Methan, Äthan, Propan, Butan.

Beratung und Verkauf digitron trading
Veresiusstrasse 13 2501 Biel Telefon 032 23 76 16